

Wie kann mit einem fertigen
Figurenbild gearbeitet werden?

Es ist eine Einladung zum
Schauen und Entdecken!

Im Folgenden werden verschiedene Arten der Figurenbildbetrachtung dargestellt, die sich bei der Arbeit mit Erzählfiguren bewährt haben.

- **Bilderbuchmethode**

Die einfachste Form der Bildbetrachtung ist wie in einem Bilderbuch zu blättern, das Bild anzuschauen und die entsprechende Geschichte zu erzählen.

Jüngere Kinder schauen gerne Bilderbücher an, erzählen was sie sehen, und stellen dazu ihre Fragen.

Der Gefragte kann auf das Interesse des Kindes eingehen und einfließen lassen, was ihm wichtig ist, den Kindern zu vermitteln. Dabei ist **kein festes Ziel** vorgegeben.

- **Offene Bildbetrachtung**

Was sieht man? Welche Personen kommen vor? Um welche Geschichte könnte es sich handeln? Bei der Beantwortung dieser Fragen können das Vorwissen und Interesse der Betrachter offensichtlich werden.

Nachdem die Geschichte erzählt oder vorgelesen wurde, ist es sinnvoll, in kurzer Stille zu verweilen, um die Erzählung mit dem Bild zusammen wirken zu lassen. Anschließend können die vorausgegangenen Äußerungen der gehörten Erzählung gegenübergestellt werden.

Da jeder ohne Vorgaben ihre Fragen u. a. einbringen können und auch die Erzählung ohne Auftrag gehört wurde, kann **jeder einzelne seinen eigenen Schwerpunkt** setzen.

- **Gelenkte Bildbetrachtung**

Durch Hinweise und gezielte Fragen beim Anschauen des Figurenbildes kann man **auf einen besonderen Punkt des Bildes (und somit der Erzählung) hinführen**.

Hierbei ist es hilfreich, vor allem jüngere Kinder bewusst auf Details aufmerksam zu machen (z.B. „Siehst du den Stein?“), um späteres Entdecken, das während der Erzählung stören würde, vorwegzunehmen.

- **Als Einstieg in eine Erzählung oder als Hinführung zu einem wichtigen Erzählpunkt**

Durch Aufträge und Fragen wird zum Figurenbild geführt und dann die Geschichte erzählt. Oder man beginnt mit der Erzählung und führt zu dem dargestellten Erzählpunkt hin, der vielleicht den Wendepunkt der Geschichte oder die zentrale Aussage der Geschichte darstellt. Anschließend wird die Geschichte weitererzählt.

Das Figurenbild bietet die Möglichkeit, die **zentrale Aussage**, (z. B. „Gott ist Mensch geworden“) einer Erzählung (Weihnachtserzählung) **darstellen**. So kann mit Hilfe des Bildes etwas verdeutlicht werden, das vielleicht beim Hören leicht übergangen wird.

- **Zum Eröffnen einer anderen Welt**

Das Figurenbild mit den so andersartig gekleideten Figuren, den teilweise unbekanntem Gegenständen und fremden Lebensräumen führt in eine andere Welt. Man kann Fremdes anschaulich darstellen.

- **Zum Einfühlen in die Lebenssituation eines Menschen**

Man bleibt „innerlich stehen“ und kann sich in die konkrete Lebenssituation eines Menschen einfühlen.

- **Meditation**

Das Figurenbild kann wie jedes andere Bild oder Symbol zur Meditation eingesetzt werden.